

Unternehmensgeschichte R.O.M. Rudolph Otto Meyer GmbH Hamburg

Im Jahre 1970 schlossen sich *Internatio* und die *Wm. H. Müller & Co.* zu *Internatio-Müller* zusammen.^[2] Die Gruppe erwarb 1997 das Installationsunternehmen *Rudolph Otto Meyer (R.O.M.)*. Zukäufe weiterer Unternehmen steigerten Beschäftigtenzahl und Umsätze erheblich. Im Geschäftsjahr 2000 besaß die Gruppe 10.000 Mitarbeiter, die einen Umsatz von mehr als 1,3 Milliarden Euro erwirtschafteten.^[3]

1. [Home](#)
2. [Unternehmen](#)
3. [150 Jahre Pioniergeist](#)

Seit 1858 Technik für Mensch und Umwelt

Imtech wurde vor über 150 Jahren von Rudolph Otto Meyer als Heizungsbaubetrieb für die Beheizung von Gewächshäusern in Hamburg gegründet. Bestmögliche Technik für Mensch und Umwelt zu realisieren war von Anfang an unternehmerischer Anspruch. Aus dieser Motivation heraus sind während der langen Firmengeschichte von Imtech zahlreiche Pionierleistungen entstanden. So gilt die Erfindung des Strebel-Kessels, der 1893 von Joseph Strebel zum Patent angemeldet wurde, als Vorläufer der heutigen Heizkessel. Die Kraft-Wärme-Kopplung, die Rudolph Otto Meyer entwickelte und die 1888 erstmals zum Einsatz kam, ist ein weiteres Beispiel für den Pioniergeist aus dem Hause Imtech

Zuhause sind wir in der Welt der Gebäude- und Anlagentechnik, unser Heimathafen aber ist das schöne Hamburg. Mit derzeit rund 5.000 engagierten Mitarbeitern, 5.500 zufriedenen Kunden und ca. 1 Mrd. Euro Umsatz sind wir von Imtech Deutschland & Osteuropa eine der führenden Größen in der Branche. Durch das berühmte „Tor zur Welt“ haben wir uns aufgemacht und Standorte in Deutschland, Österreich, Polen, Rumänien, Tschechien, Ungarn und der Schweiz eröffnet. Und es zieht uns immer weiter – nicht nur auf der Landkarte. Für den effizienteren Einsatz von Energien beschreiten wir jeden Tag neue Wege und erweitern unsere Horizonte – und das seit rund 160 Jahren.

Imtech Deutschland GmbH & Co. KG

- Hauptsitz in Hamburg
- Ca. 5.000 Mitarbeiter
- 5.500 Kunden
- Ca. 1 Mrd. Euro Umsatz
- Mehr als 60 Standorte europaweit
- Marktführend in Forschung & Entwicklung
- Mit patentierten Lösungen und eigenem Labor

Aus gutem Grund groß geworden.

Um erfolgreich im Markt zu wachsen, bedarf es mehr als einer Vision. Wichtig sind vor allem eine gute Grundlage und der richtige Antrieb. So hat der Hamburger Firmengründer Rudolph Otto Meyer uns vor rund 160 Jahren den Weg in die Zukunft gewiesen.

Geschichte

1858 entwickelte Meyer mit seinem Heizungsbaubetrieb passende Wärmeanlagen für Hamburger Gewächshäuser, die seinen hohen Ansprüchen genügten. Ein unternehmerischer Antrieb, der uns weit gebracht hat. 1997 schließlich ging Rudolph Otto Meyers Unternehmen ROM mit dem holländischen Konzern Internatio-Müller zusammen. Daraus formte sich die heutige Imtech N.V., die holländische Muttergesellschaft von Imtech Deutschland.

- Sitz des Konzerns [Royal Imtech N.V.](#) in Gouda, NL
- 23.000 Mitarbeiter
- Tausende Kunden
- Ca. 4 Mrd. Euro Umsatz
- Mehr als 475 Standorte in 35 Ländern

ROM-Rud.Otto Meyer Imtech_Rom: Beratung Ausführung Herstellung Wärmetechnik Kältetechnik Lufttechnik Raumluftechnik Gebäudetechnik Reinraumtechnik MSRE-Technik Umweltsimulation Prüfstandtechnik Gebäudemanagement Rohrleitungssysteme Brandschutz Gebäudeautomation.

- 1858 Rudolph Otto Meyer gründet in Hamburg eine Firma für den Bau von Zentralheizungen. Der Auftragsbestand stieg stetig – Anlagen wurden in Hamburg und in der weiteren Umgebung gebaut. Eine der ersten Anlagen wurde für H. H. Meier, den Gründer des Norddeutschen Lloyd ausgeführt.
- 1879 Der Heizungsbau-Ingenieur Josef Strebel tritt in die Firma ein und beeinflusst in der Folge die Entwicklung des Unternehmens ganz wesentlich. Das Arbeitsprogramm bestand aus Warmwasserheizungen vorwiegend für Gewächshäuser, so wie Heißwasserheizungen nach dem System Perkins und Dampfheizungen mit Primär- und Ab-dampf zur Beheizung von Wohnhäusern, Krankenhäusern, Kirchen, Schulen, Theatern, Fabriken und Trockenkammern. Mit dem sehr bedeutendem Auftrag zur Beheizung der Berliner Börse wurde das Unternehmen weit über Hamburg bekannt.
- 1893 Josef Strebel erfindet den gusseisernen Gliederkessel, der später als original Strebelkessel in den Strebelwerken in Mannheim über Jahrzehnte den Markt dominiert.
- 1899 Das Unternehmen wird in eine GmbH umgewandelt, Ernst Schiele wird Teilhaber und übernimmt die Firmenleitung nach dem Tod von Rudolph Otto Meyer.
- 1900 Ein neu gegründetes Werk von ROM in Mannheim übernimmt mit 100 Arbeitern die Herstellung der Heizkessel. Beide Standorte entwickeln sich stürmisch
- 1906 Nach der Erkenntnis, dass Kesselbau und Installation in gewissem Gegensatz zueinander standen – Mitbewerber kaufen nicht gerne von der Konkurrenz – wird das Werk Mannheim juristisch vom Unternehmen in Hamburg getrennt und firmiert künftig unter Strebel Werk GmbH.

- 1908 Das Unternehmen feiert sein 50jähriges Jubiläum, es zählt jetzt zu den dominierenden Großunternehmen der Branche mit Zweigniederlassungen in Berlin, Bremen, Kiel, Frankfurt am Main, Posen und ca. 750 Mitarbeitern.
- 1933 Nach Krieg und Inflation hat sich das Unternehmen langsam wieder erholt und feiert sein 75jähriges Jubiläum. Besonders erwähnenswert sind die Erfolge der Abteilungen Heizung und Lüftung, Städteheizung, Schiffbau, Kälteanlagen und Hochleistungsgaskessel.

Quellen: Rainer, Gerhard und Informationen aus dem Internet